



RAUMPROGRAMM

Arbeitsplätze	77 x 11,5 m ²	885,5 m ²
Amtszimmer	1 x 36	36 m ²
Beratungsraum	4 x 8 m ²	32 m ²
Besprechung	1 x 24 m ² , 1 x 42 m ²	66 m ²
Sitzungssaal	1 x 180 m ²	180 m ²
Trauzimmer	1 x 80 m ²	80 m ²
Standesamt	1 x 9 m ²	9 m ²
SUMME Bürgerbüro / Geschäftsbereiche		1.288,5 m²

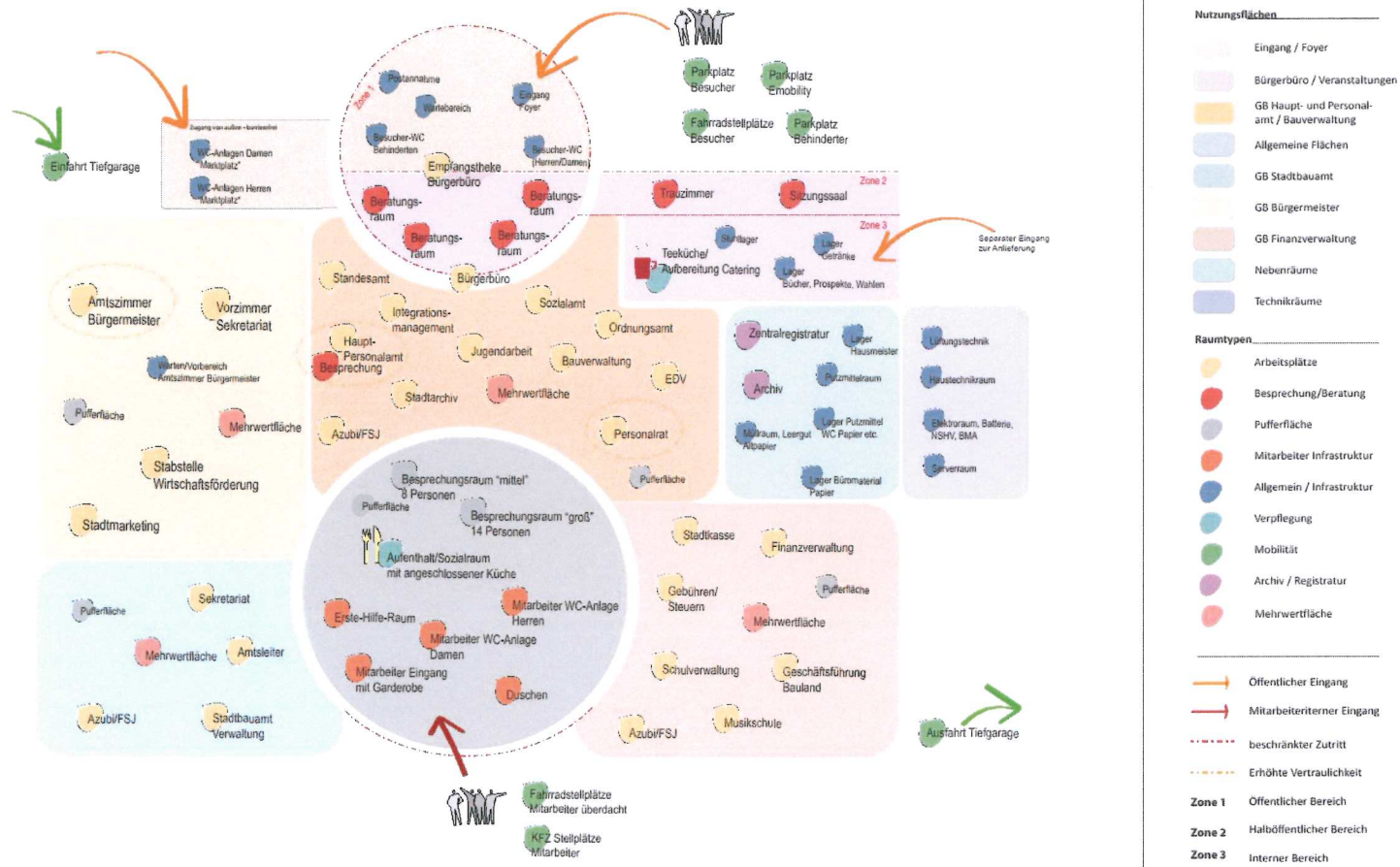
Arbeitsplätze	Anzahl
AP Fest	57
AP (Azubi, FSJ, Personalrat)	8
AP	65
AP „Zukunft“ (+20%)	12
SUMME AP	77

Davon 48 m² öffentliche Toiletten, deren Nutzung auch am Wochenende und zu Veranstaltungen in der Stadtmitte, allgemein unabhängig vom möglich Rathausbetrieb ist.

Übersicht		
1	Eingangsbereich	50 m ²
2	Bürgerbüro / Veranstaltung	335 m ²
3	Geschäftsbereich Haupt- und Personalamt/Bauverwaltung	373 m ²
4	Geschäftsbereich Bürgermeister	86 m ²
5	Geschäftsbereich Finanzverwaltung	215 m ²
6	Geschäftsbereich Stadtbauamt	135 m ²
7	Allgemeine Flächen	257 m ²
8	Nebenräume	578 m ²
9	Nassräume	102 m ²
10	Technikräume	168 m ²
11	20% Anteilig Pufferflächen	150 m ²
SUMME NUF		2.449 m²
VF	Verkehrsflächen	490 m ²
M	KGF	611 m ²
SUMME BGF		3.550 m²



RAUMPROGRAMM_ZUGEHÖRIGES FUNKTIONSDIAGRAMM





BESTANDSGEBÄUDE / MARKTPLATZ

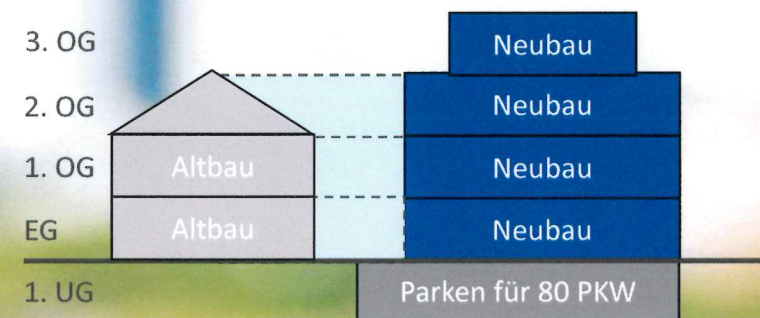
Volumenmodell / Fußabdruck Neubau_Variante 3 Vollgeschosse zzgl. 1 Staffelgeschoss



Städtebauliches Konzept

- Rückbau des An- und Zwischenbaus
- Neubau mit 3 Vollgeschossen zzgl. Staffelgeschoss
- Erweiterung des Marktplatzes
- Nachweis der Stellplätze ausschließlich im Untergeschoss, erweitert auf in Summe 80 PKW Stellplätze für Dritte.

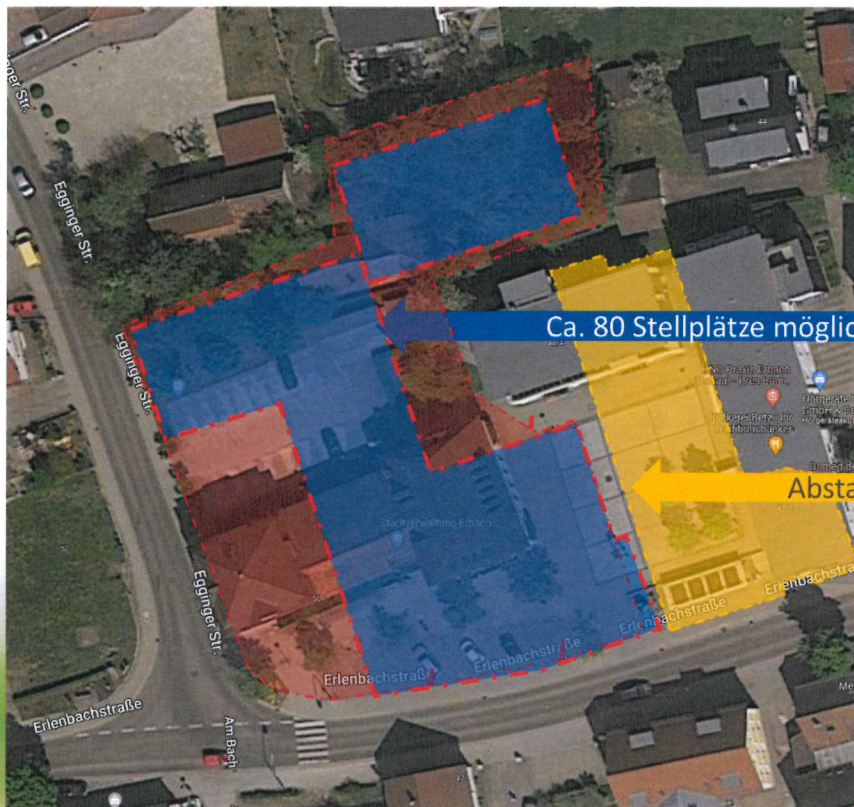
Schemaschnitt





PARKEN

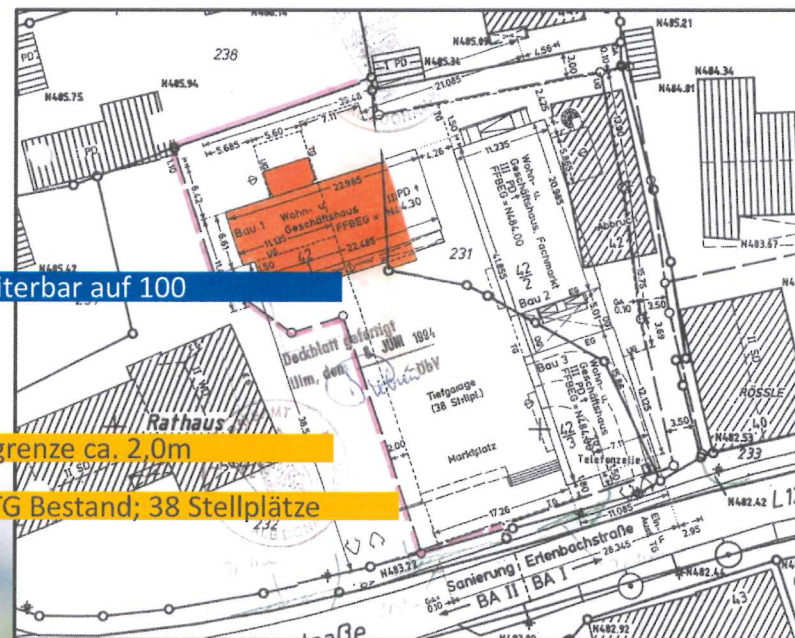
Neubau TG / Untersuchung



Ca. 80 Stellplätze möglich, erweiterbar auf 100

Abstand Baugrenze ca. 2,0m

TG Bestand; 38 Stellplätze



//// SYSTEMPLANUNG

Variante 1_Fensterlüftung und Heizkörper Außenluftwärmepumpe + Dach-PV (60%)

Vergleichbar mit
aktuellem Rathaus

„Brot und Butter-
Variante“
Erfüllung des
gesetzlichen
Mindeststandards

Variante 2_Heizkörper/Fußbodenheizung mit maschinellem Lüftung (Heizen, Kühlen, Wärme- rückgewinnung 80%)

Nahwärme + Dach-PV (60%)

Vergleichbar mit
neuer Dreifeldhalle

Nutzung
vorhandener
gebauter Ressourcen

Variante 3_Maschinelle Lüftung mit Heizkühldecke (30%) und Bauteilaktivierung (70%), (Heizen, Kühlen, Wärme- rückgewinnung 80%)

**Geothermie mit Wärmepumpe + Dach-PV (80%) +
Fassaden-PV (30%)**

Vergleichbar mit
OWP 12

Klimapositiv!
Amortisation
Investitionskosten
nach ca. 15 – 20 Jahr
durch deutliche
Reduktion bzw. Entfall
der Energiekosten.



NACHHALTIGKEIT BEG

Das Wichtigste in Kürze:

**Zuschuss bis zu 12,5%, Max. 15 Mio. Euro
für Nichtwohngebäude**

**Zusätzliche Förderung möglich, zum
Beispiel für Baubegleitung, max. 40t€**

*Die Förderung steht unter dem Vorbehalt
verfügbarer Haushaltsmittel. Ein Rechts-
anspruch hierauf besteht grundsätzlich
nicht.*

Aktuelle Informationen zur Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

Es gelten die nachstehend aufgeführten, vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) festgelegten Abweichungen von den BEG-Richtlinien:

- Bis zuletzt konnten im Rahmen der Neubauförderung nur Anträge für die Effizienzhaus-Stufe 40 mit Nachhaltigkeitsklasse gestellt werden.
- **Voraussetzung hierfür ist das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)**
- **Die Höhe des Zuschusses für Neubauten beträgt 12,5 %.**
- Der Einbau und Anschluss von gasbetriebenen Wärmeerzeugern ist nicht mehr förderfähig. Es werden nur noch Wärmeerzeuger auf Basis erneuerbarer Energien gefördert.
- **Nichtwohngebäude:** Die Antragstellung für ein Effizienzgebäude 40 mit Nachhaltigkeitsklasse ist nur dann zulässig, wenn für das geplante Gebäude eine Siegelvariante des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude existiert und dafür eine Zertifizierungsstelle verfügbar ist. Zurzeit sind diese verfügbar für Büro-/Verwaltungsgebäude sowie Unterrichtsgebäude (Schulen, Kitas etc.).

**Die Förderhöhe über 12,5%
deckt den Mehraufwand der
Planungs- und Baukosten**



ARCHITEKTENWETTBEWERB

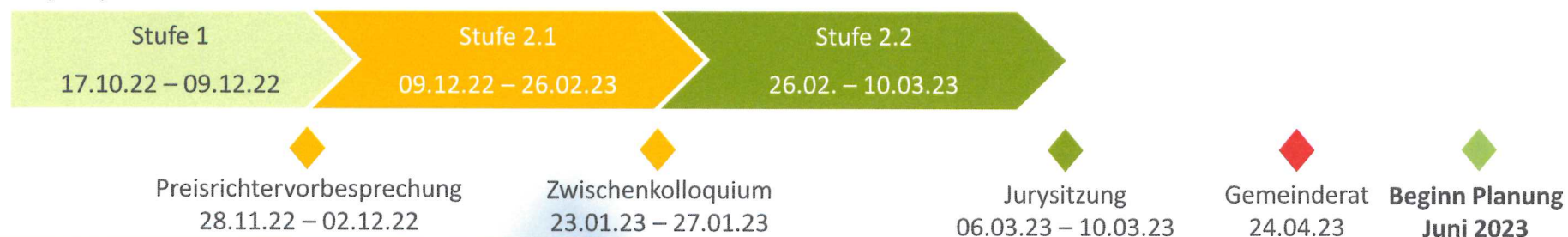
Kriterienkatalog **Stufe 2_Variante 2 – strikte Kriterien_Wettbewerb (A) und Verhandlung (B + C)**

A	PLANUNGSKRITERIEN	70,00 %		B	BIETERPRÄSENTATION	20,00 %
	A1 Architektur/Funktionalität	25,00 %	35 % Bewertung durch das Preisgericht		B1 Organisation Projektteam	5,00 %
	A2.1 Materialität/Architektur	10,00 %			B2 Berufliche Qualifikation	10,00 %
	A2.2 Materialität/Ökologie	10,00 %			B3 Unternehmenskonzept	5,00 %
	A3 Investitionskosten	10,00 %	35 % Bewertung durch die Vorprüfung	C	Honorar	10,00 %
	A4 Unterhalt/Betrieb/LCC	15,00 %				

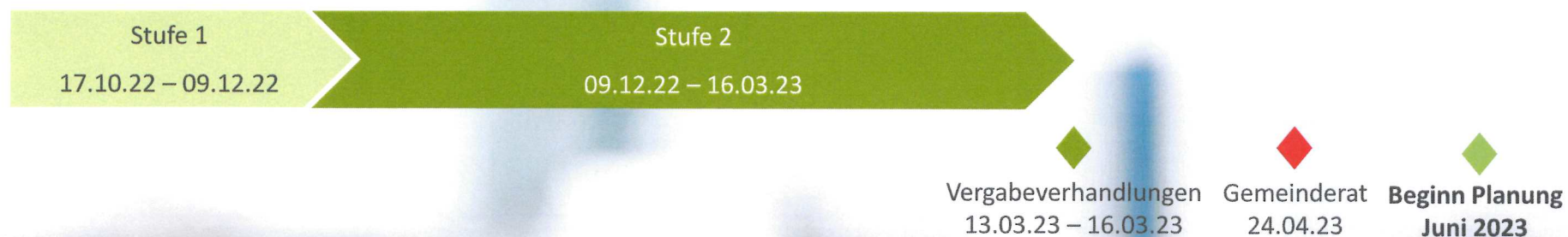


AUSBLICK

Objektplaner



Fachplaner



Freianlagenplaner

